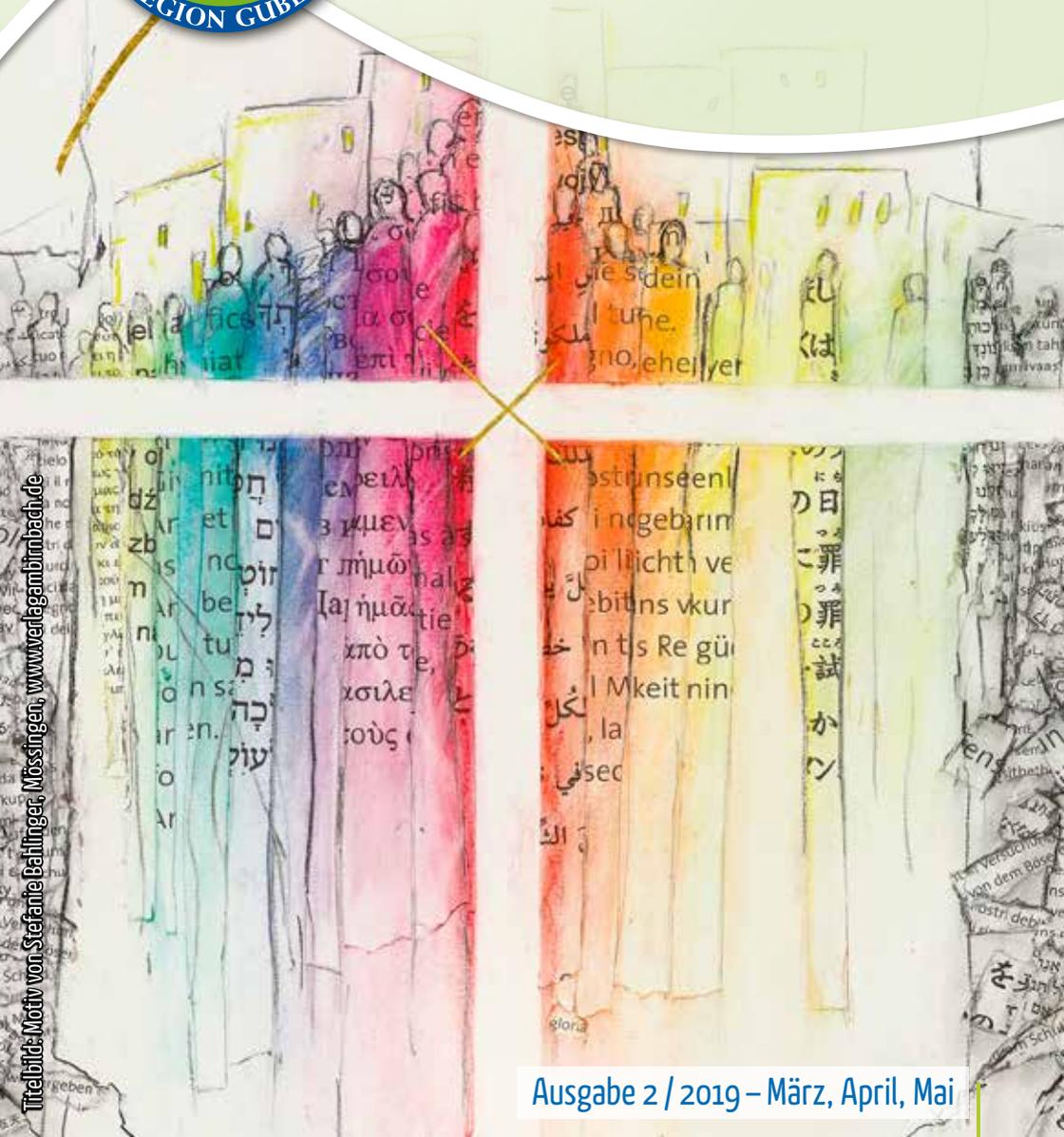




Die Einladung



Titelbild: Motiv von Stefanie Ballinger, Müssingen, www.verlagambibach.de

Ausgabe 2 / 2019 – März, April, Mai



Pilgern im Herbst 2018 in Neuzelle



„Advent in der Klosterkirche“ 2018



Lass ab vom Bösen und tue Gutes; suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34,15

Mit dieser Losung für das Jahr 2019 möchte ich alle, die unseren Gemeindebrief lesen, herzlich grüßen. Danke, dass Sie sich die Zeit nehmen.

Ja natürlich, Sie haben völlig Recht, nur der eingefärbte Text des zweiten Teils des 15. Verses aus dem Psalm 34 ist der offizielle Losungstext, also 15 b, könnte man sagen. Aber ich finde es eigentlich schade, dass der erste Teil nicht auch mit ausgewählt wurde. Wie damals für den späteren König David gilt auch uns heute sein Zuspruch: „Lass ab von dem Bösen und tue Gutes!“. Was ganz konkret könnte das heute und hier sein? Einige einfache Dinge fallen mir sofort ein: Zügle die Zunge bei bösem Geschwätz, sing stattdessen ein Lied oder nutze diese Zeit lieber für einen Besuch eines lieben Mitmenschen! Oder: Werfe keinen Müll weg, bücke Dich lieber und lies auf, was auf Deinem Weg liegt! Oder: Lass die Silvesterknaller im Laden liegen und gib das Scherflein für Brot für die Welt oder dem Kirchlichen Entwicklungsdienst!

Nun denken Sie sicher: Der hat gut reden, damit ist der Frieden in der Welt nicht zu

erringen! Und ich gebe Ihnen Recht, aber es reicht aus meiner Sicht auch nicht aus, im Kleinen nichts zu tun und von „denen da oben“ alles abzuverlangen. Umso besser, umso friedlicher ein jeder Mensch, desto mehr Frieden wird sein. *Suche Frieden und jage ihm nach!*

Aber das heißt doch auch: Verjage den Unfrieden, nimm nicht teil am Krieg, verleumde den Nächsten nicht und vergifte das Zusammenleben nicht mit Worten und Taten. Alles das verbindet Jesus in seiner Bergpredigt zu den Seligpreisungen (Matthäus 5).

Wir stehen in diesem Jahr vor einigen Wahlen: Vom Bischofsamt bis zum Gemeindekirchenrat, von der Europawahl bis zur Kommunalwahl. Dafür scheint mir die Jahreslosung zur Prüfung der Kandidierenden, ob sie meiner Stimme würdig sind, auch sehr geeignet: *Suche Frieden und jage ihm nach!*

Ja, das funktioniert sogar bei Apfelkönigen! Mit diesem kleinen Scherz am Rande bete ich zum HERRN für ein gutes Jahr des Friedens in unserer Gemeinde und wo immer wir ihn auch zu finden hoffen.

Matthias Bärmann, Mitglied der Kirchenleitung der EKBO, in der Weihnachtszeit 2018/19

MONATSSPRUCH MÄRZ 2019

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein.

1. Samuel 7,3

Aus dem Gemeindegemeinderat

Liebe Gemeinde,

wieder ist ein Vierteljahr vergangen und es ist Zeit für einen neuen Bericht aus dem GKR.

Ende Oktober konnten wir die Jahresrechnung 2017 mit einem erfreulichen Überschuss beschließen. Unser Dank dafür gilt dem Kirchmeister, Herrn Fritzscha, und dem ganzen Wirtschaftsausschuss.

Der November war für die ganze Gemeinde sehr ereignisreich. Zunächst verabschiedeten wir unsere Gemeindepädagogin im Pfarrdienst Ina Vetterick. Sie wurde wegen ihrer Schwangerschaft auf eine Kirchenkreis-Pfarrstelle umentsandt und in wohnortnäheren Gemeinden eingesetzt. Wir wünschen ihr für die Geburt des Kindes im März alles Gute und Gottes Segen.

Vom 10. auf den 11. November durften wir Klimapilger in der Gemeinde beherbergen. Sie waren auf dem Ökumenischen Pilgerweg für Klimagerechtigkeit unterwegs. Ihr Weg führte sie von Bonn durch das Ruhrgebiet, über Berlin nach Katowice. Dabei machten sie Station in Guben. Auf dem Weg von Jänschwalde besuchten sie verschiedene Schmerz- und Kraftpunkte. Mit einer Andacht und einem Imbiss empfangen wir sie am späten Nachmittag des 10. November in Guben. Am Morgen des 11. November verabschiedeten wir sie nach einem Gottesdienst in der Katholischen Kirche in Reichenbach. Ihr Weg führte sie nun nach Neuzelle. Ein herzlicher Dank an Matthias Bärmann, alle Helfer und Quartiergeber.

Am Nachmittag des Martinstages erwartete Kerkwitz alle Kinder und ihre Eltern zu einem

Martinsfest. Es war sehr gut besucht und sehr schön. Vielen Dank, liebe Kerkwitzer, für die Vorbereitung.

Im Herbst 2018 begannen wir mit der Planung der Ältestenwahl im November 2019. Näheres dazu finden Sie im folgenden Artikel.

Im Dezember befassten wir uns mit dem Projekt „Kirche gibt Raum“. Der Senior Consulting Service Diakonie e.V. versucht, ein Projekt für die Nutzung des Ensembles Kirche und Pfarrhaus Groß Breesen zu entwickeln. Schon im Vorfeld der Dezembersitzung diskutierten wir einige Male über dieses Thema. Am 6. Dezember waren Herr Renzenbrink und zwei seiner Mitstreiter vom Senior Consulting Service Diakonie e.V. in der GKR-Sitzung, die passenderweise in Groß Breesen stattfand. Sie erklärten uns Möglichkeiten und Grenzen dieser Projektentwicklung. Wir sind gespannt, was sich da entwickelt und ob sich umsetzbare Möglichkeiten für Groß Breesen ergeben.

In der Januarsitzung hielten wir Rückblick auf die Weihnachtszeit. Besonders wurde Frau Pfarrerin Piątkowski-Oh gedankt. Trotz der sehr angespannten Personalsituation und des überraschenden Ausscheidens von Frau Vetterick gelang es ihr, alle Gottesdienste abzusichern. Das ging natürlich nur mit der Hilfe von Lektoren, Ehrenamtlichen, Pfarrern im Ruhestand und Pfarrern aus anderen Gemeinden. Hier ist besonders die geschwisterliche Hilfe der SELK zu nennen. Auch an sie alle geht ein herzliches Dankeschön. Die Kirchen

waren wieder voll. Wenn es nur immer so wäre! Voll waren auch die Kollektenkörbe. Für „Brot für die Welt“ kamen in dem Zeitraum Anfang Dezember bis 6. Januar 5.236,32 € zusammen. Am Heiligen Abend wurde auch für Bauaufgaben in der Gemeinde gesammelt. Hier ergab die Kollekte 3.481,71 €. Dank allen Geberinnen und Gebern!

Seit dem 30. Dezember 2018 ist eine dreiköpfige afghanische Familie im ökumenischen Kirchasyl. Sie wohnt bei der Heilsarmee. Die gesamte Stadtökumene trägt jedoch das Kirchasyl. Spenden hierfür können auf das

Spendenkonto der Kirchengemeinde geleistet werden. Bitte das Kennwort „Kirchasyl“ mit angeben.

Am 9. August 2019 soll es um 19 Uhr eine Gemeindeversammlung geben. Wir wollen uns u. a. mit der bevorstehenden Ältestenwahl befassen. Nach der Arbeit möchten wir den Abend mit einem gemeinsamen Grillen ausklingen lassen. Also hoffen wir auf gutes Wetter! Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

Das war der Bericht aus dem GKR.

bleiben Sie behütet und seien Sie herzlich begrüßt,

Ihr Martin Pehle

Ältestenwahl 2019

In diesem Herbst ist es wieder soweit: Sie sind aufgefordert, einen neuen Gemeindevorstand zu wählen. Da wir schon bei der letzten Wahl zum sechsjährigen Turnus gewechselt hatten, ist nun die Neuwahl des kompletten Gemeindevorstandes notwendig. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Kirchengemeinde, die mindestens 14 Jahre alt sind. (Ältestenwahlgesetz – ÄWG, § 4 (1))

Der Wahltermin wird im November 2019 liegen. Der genaue Termin, die Wahlzeiten und Wahlorte werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Jedes Gemeindeglied kann wählbare Gemeindeglieder zur Wahl vorschlagen. Der Wahlvorschlag muss den Vor- und Nachnamen, das Geburtsdatum und die Anschrift der oder des Vorgeschlagenen enthalten und von mindestens zehn wahlberechtigten Gemeindegliedern unterschrieben sein. Ein Wahlvorschlag

kann mehrere Namen enthalten. Die Wahlvorschläge müssen bis zum 19. August 2019 beim Gemeindevorstand eingegangen sein. Später eingegangene Vorschläge werden zurückgewiesen.

Es besteht die Möglichkeit, Briefwahl zu beantragen. Anträge auf Briefwahl können mündlich oder schriftlich (auch per E-Mail) über das Gemeindebüro gestellt werden. Letzter Termin zur Beantragung der Briefwahl ist vier Tage vor dem Wahltermin.

Nach der Prüfung der Wahlvorschläge wird bis zum 9. September 2019 der Gesamtwahlvorschlag bekannt gemacht.

Nun ist es an Ihnen! Nutzen Sie die Möglichkeit zur demokratischen Mitbestimmung in unserer Gemeinde! Reichen Sie Wahlvorschläge ein! Erklären Sie sich bereit zur Kandidatur! Gehen Sie zur Wahl!

Die neue Perikopenordnung

SEIT 1. ADVENT 2018

Bevor ich Theologie studierte, dachte ich, die Pfarrer würden sich jeden Sonntag einfach selbst aussuchen, über welchen Bibeltext sie predigen. Aber so ist es gar nicht. Über welchen Bibeltext die Pfarrerin am Sonntag predigt, welchen Wochenspruch der Pfarrer an den Anfang der Liturgie stellt, welcher Psalm gebetet wird – all dies bestimmen in der Regel nicht die Pfarrer und Lektoren selbst. Sondern sie orientieren sich bei der Auswahl dieser Texte an der in ihrer Kirche jeweils gültigen „Perikopenordnung“ (der biblische Predigttext wird auch „Perikope“ genannt). Und das ist auch gut so, denn sonst besteht für jeden Prediger die Gefahr, dass er irgendwann nur noch über seine Lieblingstexte predigt und das würde dann eintönig werden.

In den deutschen evangelischen Landeskirchen gilt überall dieselbe Perikopenordnung – also, ob man nun in Bayern oder in Spree-Neiße in einen evangelischen Gottesdienst geht, in ganz Deutschland wird an einem Sonntag über denselben Text gepredigt. Aber die Reihenfolge und Auswahl dieser Texte hat sich seit dem 1. Advent 2018 ein wenig verändert: es gilt nun eine neue Perikopenordnung. Vieles ist darin einfach genauso geblieben wie vorher, aber was geändert wurde, hat sich eher zum Vorteil geändert, würde ich mit vielen Pfarrer-Kollegen sagen. Ich denke da besonders an drei Dinge:

– Die Reihenfolge der Texte in der alten Perikopenordnung fanden viele Pfarrer

langweilig – so sollte z. B. ein ganzes Jahr lang nur über Evangelien gepredigt werden, dann ein ganzes Jahr lang nur über Episteln. Das hat sich jetzt geändert, alles ist jetzt besser durchmischt, so dass z. B. mal an einem Sonntag ein Evangelium gepredigt wird, am nächsten eine Epistel und am dritten ein Text aus dem Alten Testament. Das heißt mehr Abwechslung für den Prediger wie auch für die zuhörende Gemeinde.

– Aber nicht nur wurden die Texte besser „durchmischt“, sondern auch die Textauswahl wurde überdacht und dabei kam heraus, dass nun viel mehr Texte aus dem Alten Testament dabei sind als früher. Ich finde das gut, denn über Texte aus dem Alten Testament predige ich gerne. Die bilderreiche Sprache und die vielen Geschichten im Alten Testament inspirieren mich stärker als so mancher etwas spröde Brieftext aus dem Neuen Testament.

– Schließlich gab es in der alten Perikopenordnung auch für jeden Sonntag des Jahres ein vorgeschriebenes Lied, das sogenannte „Wochenlied“. Das waren meistens besonders schwer singbare Lieder, wo die Macher der alten Perikopenordnung offenbar befürchteten, dass sie gar nicht mehr gesungen werden, wenn man es den Pfarrern nicht vorschreibt, sie singen zu lassen. Solche Wochenlieder habe ich dann einfach ignoriert. In der neuen Perikopenordnung gibt es nun für jeden Sonntag zwei Wochenlieder zur Auswahl, und darunter sind nun auch viele beliebte Lieder.

Also besonders aus diesen drei Gründen freue ich mich über die neue Perikopenordnung: bessere Textmischung, mehr Altes Testament, schönere Wochenlieder. Mal schauen, wie lange

diese Perikopenordnung gelten wird. Ihre Vorgängerin hatte immerhin eine Lebensdauer von 40 Jahren (1978 – 2018)

Pfr. Dschin-u Oh

270 Jahre Steinsdorfer Fachwerkkirche

Am 18. September 1749 wurde mit der Aufsetzung des Turmkopfes der Neubau der Steinsdorfer Kirche fertiggestellt. Mit geringen Veränderungen ist sie in dieser Form bis heute erhalten.

Seit 1310 die erste Kirche als filia der Bomsdorfer Mutterkirche geweiht wurde, konnten die Einwohner die Gottesdienste bzw. in den ersten Jahrhunderten die Heilige Messe im Ort feiern. Ob dies anfangs auch nur an bestimmten Sonn- bzw. Feiertagen der Fall war, ist noch zu erforschen.

Die heutige Größe wird sicher mit der des Vorgängerbaues identisch sein, da meist das alte Fundament genutzt wurde. Die Ansicht hat sich nur gering verändert. So ist der eingezogene Fachwerkturm samt Westgiebel mit Holz verschalt, die Vorhalle massiv ausgeführt und die einst naturbelassenen Fenster heute weiß gestrichen.

Mit dem Betreten der Vorhalle fällt sofort der Blick auf eine reichlich mit Eisenbeschlägen verzierte Eichentruhe. Der Körper wurde mittels Säge, Breitbeil, Dechsel und Stechbeil aus einem Stamm gefertigt und misst ca. 1,74 m in der Länge und 0,44 m bzw. 0,39 m in der Breite und Höhe. Der Deckel wurde aus einem anderen Stamm gefertigt und mittels

drei Scharnieren und einem massiven Schloss mit der Truhe verbunden.

Anhand eines Fotos der gut sichtbaren Jahresringe wurde in einem Gutachten in etwa das Jahr 1147 als Fällungszeitpunkt ermittelt.

Derartige Truhen wurden angefertigt, um Geld, Schmuck und Dokumente, hier sicher die Vasa Sacra, sicher zu verwahren, und sind noch in einigen Kirchen zu finden.

Durch eine kompakte Eingangstür ist das Kircheninnere zu betreten. Zunächst ein abgetrennter Raum unter der Orgelempore, einst als Winterkirche genutzt, von wo aus auch der Aufstieg zur Orgel möglich ist.

Das 1929 von der Orgelbau-Anstalt von Gustav Heinze aus Sorau errichtete einmanualige Werk mit drei Registern und Pedal ist in einem erbarmungswürdigen Zustand. Der Balg ist hier noch manuell zu betätigen. Starker Verschleiß, Verschmutzung und teilweise fehlende Pfeifen machen eine Nutzung unmöglich. Eine grundlegende Instandsetzung dieses spätromanischen Orgelschatzes sollte angestrebt werden.

Links neben der Orgel findet sich das Läuteseil der im darüber befindlichen Turm hängenden Glocke, 1862 von F. R. Gruhl in Kleinwelka gegossen.

Der Kirchenraum wird dominiert vom sichtbaren Fachwerk mit hellen Putzfeldern und der flachgewölbten leicht verzierten Holzdecke. Ursprünglich waren die Wände verputzt und mit mehreren Sprüchen sowie einem umlaufenden Fries in Sockelhöhe verziert.

Das Gestühl ist in zwei Blöcken beidseitig des zum Altar führenden Mittelganges angeordnet. Patronatsgestühl bzw. Pfarrersitz sind entfernt.

Im Altarraum finden sich Teile der Brüstung der einstigen auf der Mittagsseite angebrachten Kanzel, deren ursprüngliche Position noch an einer Einkerbung zu erkennen ist.

Bei den Dargestellten auf den Feldern handelt es sich um vier Märtyrer, teilweise mit den entsprechenden Martersymbolen.

1. St. Simon mit Säge
2. St. Andreas mit Kreuz
3. St. Matthias mit Pflock
4. St. Judas Taddäus

Der Altarplatz, wie auch der gesamte Kirchenboden wurden im Zuge der ca. 1963 / 64 durchgeführten umfangreichen Sanierung mit rotem Klinkerpflaster belegt. Ebenfalls erneuert wurde der massive Altarblock mit schlichtem Messingkreuz in Anlehnung an den vorherigen von ca. 1870.



Seit dem letzten Jahr ist nun auch wieder der älteste Steinsdorfer Altar bzw. Altaraufsatz aus dem Dunkel der Geschichte hervorgetreten.

Es handelt sich dabei um einen Flügelaltar aus reformatorischer Zeit, in dessen Mittelpunkt Maria mit dem Jesuskind steht. Die ältesten Teile werden auf ca. 1380 datiert, möglich wäre wohl auch die Errichtung im Zusammenhang mit dem ersten Steinsdorfer Kirchengebäude.

Mehr noch als Bomsdorf hat Steinsdorf eine enge Beziehung zum Neuzeller Kloster. Gehörte Bomsdorf seit Urzeiten als Afterlehen zur Standesherrschaft Pförten, so war Steinsdorf seit Gründung des Klosters in dessen Besitz. Im Bestreben, sich von Pförten zu lösen und eine eigene Standesherrschaft zu errichten, suchten die Bomsdorfer Lehnsjunker die Nähe zum Neuzeller Stift, welches seinen Höhepunkt in der Wahl von Nikolaus II. (von Bomsdorf) als zehnter Abt von Neuzelle, nach der Ermordung des fast gesamten Konvents durch die Hussiten, fand.

Aber zurück zum Steinsdorfer Altar, welcher seit dem vorigen Jahr im Kreuzgang des Klosters wieder zu bewundern ist.

Als die jetzige Kirche errichtet wurde, entschied man sich, ganz gewiss den vorhandenen Altar zu erhalten, wie es später auch in Grano der Fall war.

1869 verfügte der königliche Bauinspektor die Entfernung des „unansehnlich“ gewordenen Altars. Bei der Versteigerung, wie damals auch bei Abbruch von Bausubstanz üblich, erwarb der Neuzeller Pfarrer Florian Birnbach für neun Silbergroschen das Kunstwerk. Der zur

selben Zeit tätige Kaplan Robert Krause baute das Gehäuse neu und schnitzte zwei Figuren nach.

1873 wurde der Schrein in der, zur Erinnerung an die 1529 ermordeten Mönche errichteten, „schiefen Kapelle“ aufgestellt.

Sicher war er hier auch ungünstigerweise den Witterungseinflüssen ausgesetzt.

Vielleicht ein Grund, dass Herr von Koppingen 1965 in seiner Werkstatt in Schöneiche bei Berlin mit der Restaurierung begann. Sein Tod beendete abrupt dieses Vorhaben. Aus seinem Nachlass gelangte der Altar 1975 in das Institut für Denkmalpflege nach Ostberlin und dann in die Wünsdorfer Werkstätten zu Sicherungs- und Restaurierungsarbeiten.

1990 erfolgte durch Frau Sabine Stachat die Restaurierung der Marienfigur, welche im Rahmen der ersten Kreuzgangausstellung 2004 in Neuzelle präsentiert wurde. Im Januar 2018 wurde der gesamte Altar nach Breslack zur Konservierung geholt. Nach erfolgter Pflege in der Werkstatt von Diplom-Restauratorin Dorothee Schmidt-Breitung ist er nun heute wieder einer breiten Öffentlichkeit zugänglich.

Ulrich Heß

Quellen:

Gansleweit, Dr. Klaus-Dieter, „Steinsdorf 2010“

Mauermann, Franz Laurenz, „Das fürstliche Stift und Kloster Neuzelle 1840“

Schmidt-Breitung, Dr. des. Dorothee, 2018



MINI-GOTTESDIENST

am 26. Mai um 9:30 Uhr
in der Bergkapelle Guben

KINDERGOTTESDIENST

am 3. März, am 7. April und 5. Mai während
der Zentralgottesdienste in der Klosterkirche
Guben

FAMILIENGOTTESDIENST AM OSTERFEST

Alle Kinder sind mit ihren Eltern und Groß-
eltern, Tanten und Onkeln zu einem bunten
Familiengottesdienst zum Osterfest am 21. April
um 10:30 Uhr in die Klosterkirche Guben
eingeladen.

KINDERKIRCHENNACHT

16. / 17. August in Atterwasch

KINDERCHORRÜSTE

22. – 24. März im evangelischen Gemeinde-
zentrum Eisenhüttenstadt (Mehr auf Seite 30)

KINDERRÜSTE

24. – 31. Juli in Groß Bademeusel
(Anmeldung im Mittelteil dieses Heftes)

Senioren-Alphabet-Psalms

Wie Sie in der Andacht schon erfahren haben,
stammt die Losung für 2019 aus dem Psalm 34.

Im Hebräischen ist dieser Psalm ein Alpha-
bet-Psalms. Das heißt, jede Zeile des Psalms
beginnt mit den Buchstaben entlang des hebrä-
ischen Alphabets. Das sieht so aus:



Bei Luthers und
anderer Theo-
logen Versuch, den
Psalm möglichst
wortgetreu zu
übersetzen, bleibt
dieses Stilmittel
„Akrostichon“
verständlicher-
weise auf der
Strecke.

Besuchsdienst

Wenn Sie sich einen Besuch
von unserem Besuchsdienst
wünschen oder selbst im
Besuchsdienst aktiv werden
möchten, melden Sie sich bitte
im Gemeinbüro oder bei
Pfarrerin Ina Piątkowski-Oh.

Die Senioren der Kreise in unserer Gemeinde haben im Januar einen eigenen deutschen Alphabet-Psalm geschrieben, durch den Sie ihr Lob und Dank an Gott zum Ausdruck bringen:

*Am Morgen und am Abend eines jeden
Tages danke ich dir, mein Gott.
Bei dir, mein Gott, fühle ich mich geborgen.
Christus, du bist meine Zuversicht.
Danke für die Bewahrung im letzten Jahr.
Erlöse uns von dem Übel.
Fröhlich will ich sein und dich loben, Gott.
Gott, du hilfst mir, meine Last zu tragen.
Herr, ich danke dir für die
fröhliche Gemeinschaft heute.
Ich danke für die Menschen, die mir geholfen
haben, dich zu finden, mein Gott.
Ja, lieber Vater, ich bin dankbar für die vergan-
genen 20 Jahre, die du mir neu geschenkt hast.
Komm, Herr Jesus, sei unser Gast und
segne, was du uns bescheret hast.
Lob und Dank für alles Gute, Gott.
Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.
Nah bist du mir, Heiliger Geist.
Oheiliger Geist, kehre bei uns ein.
Preiset alle Gottes Barmherzigkeit.
Qualvoll war mancher Moment, doch
du hast mich getröstet, Gott.
Ruhe finde ich bei dir, Gott.
Sich bedanken für ein langes, beschütztes Leben.
Tretet zu Gott und lasset uns auf ihn hören.
Unser Gott möge immer unter uns verweilen.
Vater, ich danke dir für das tägliche Brot.
Wie soll ich dich empfangen?
Xmal lobe ich dich für deine Stärke, mein Gott.
Zu dir, Gott, rufe ich morgens und abends.*

*Alles im Leben hast du bestimmt, Gott.
Befehl du deine Wege unserm Gott.
Christus, du zeigst uns den Weg zum Frieden.
Danke für diesen schönen Morgen,
danke für jeden Tag.
Er erquicket meine Seele.
Für meine Genesung bin ich dankbar.
Gelobt sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden.
Herr, vergib mir.
Ich danke dir, Gott, für den richtigen Zeitpunkt.
Jesus, geh voran auf der Lebensbahn.
Komm in unsere Mitte, Gott.
Liebender Vater im Himmel, wir danken
dir, dass du uns gesund erhältst.
Mit dir, Gott, fühle ich mich stark.
Nicht nur einen Grund habe ich, das
Leben zu lieben. Danke, Gott!
Ohne dich, Gott, habe ich keinen Frieden.
Pass bitte immer gut auf meine Familie auf!
Quelle des Lebens bist du, unser Gott.
Rufen will ich dich in meiner Not.
Schön ist es, auf der Welt zu sein.
Treu bist du, mein Gott.
Und ich vertraue auf dich.
Vater im Himmel, dir sei Dank
für den schönen Tag!
Weil uns durch das Evangelium geholfen
ist, darum müssen wir helfen.
Xmal danke ich Gott für seine Nähe.
Zu Gott bringe ich alle meine Sorgen.*

Besuch in Guben 11. – 15. OKTOBER 2018

BERICHT VON ARRIE VAN NIEROP, PFARRER DER GEMEINDE
BEVERWIJK UND WIJK AAN ZEE IN „SAMENKLANK – NOVEMBER“

Fast 30 Jahre reisen Gemeindemitglieder mit einiger Regelmäßigkeit zwischen Guben und Beverwijk hin und her. Ich reiste im letzten Monat das erste Mal mit. Es wurde für mich eine Erfahrung, die sich tief eingepägt hat.

Zuallererst: Es ist schon etwas Besonderes, dass Menschen der Kirche schon so lange Verbundenheit miteinander erfahren und feiern! Es ist die Frage, ob die Verbundenheit wirklich etwas einbringt – in dem Sinne, dass wir davon „besser“ werden. Ich glaube, dass die Verbundenheit Bedeutung an sich hat. Auf die eine oder andere Weise sind wir über die Jahre wie eine Familie geworden. Und in der Familie will man natürlich Niemanden enttäuschen.

Durch die Jahre hat sich sehr viel verändert. In Beverwijk und Wijk an Zee und natürlich auch in Guben. Waren die Städte zu Beginn der Beziehungen noch ungefähr gleich groß, so ist die Einwohnerzahl von Guben auf 17.000 Einwohner gesunken. Viele junge Menschen sind im Verlauf der Jahre in den Westen gezogen. Fabriken wurden geschlossen, Wohnungen abgerissen, so ist viel Platz für Grünflächen frei geworden. Auch in der Kirchengemeinde hat das Schrumpfen seine Spuren hinterlassen. In längst nicht allen Dörfern, die zur Region

Guben gehören, ist jeden Sonntag Gottesdienst. Doch die Atmosphäre ist nicht im Geringsten bedrückt oder nach Innen gekehrt. Im Gegenteil! Eine gewisse Aktivität und Dankbarkeit bei allen, die sich einbringen, ist regelrecht spürbar anwesend.

Die Beiträge von Pfr. Michael Domke, welcher der Gemeinde 40 Jahre gedient hat und nun im Ruhestand ist, sind noch immer von Bedeutung. Er ging uns während unseres Besuchs von Mal zu Mal mehr auf eine authentische und ansteckende Weise in Gebet und Gesang voran. Selbst wer glaubt, nicht singen zu können, singt unter Leitung von Pfarrer Domke einen Kanon in acht Gruppen mit.

Auch eine Besonderheit: die Rolle von Hansjürgen Vorrath. Er ist bereits seit 1983 als Kirchenmusiker mit der Gemeinde verbunden und darf sich seit kurzem „Kirchenmusikdirektor“ nennen. Er hat eine Vollzeit-anstellung! Damit erkennt die Gemeinde die Bedeutung der Kirchenmusik an und wächst beim Musizieren über sich selbst hinaus.

2020 hoffen wir, Gemeindemitglieder aus Guben erneut in Beverwijk willkommen heißen zu können. In der Zwischenzeit halten wir natürlich Kontakt.

Frieden und alles Gute für die Gemeinde in Guben, mit einem herzlichen Gruß

Arrie van Nierop, Pfarrer der protestantischen Gemeinde Beverwijk – Wijk an Zee

AUS DEM GEMEINDEBÜRO KANN FOLGENDES BEKANNT GEGEBEN WERDEN:

Unser Weihnachtsrückblick in Zahlen

Über die Weihnachtsfeiertage gab es in unserer Großgemeinde 18 Gottesdienste.

Am 24. Dezember feierten wir 12 Christvespern. Diese konnten durch acht ehrenamtlich Predigende und unsere Pfarrerin gestaltet werden. Insgesamt waren 138 Kinder mit Begeisterung dabei, das Krippenspiel aufzuführen. Nicht zu vergessen die fleißigen Eltern, die das Krippenspiel mit den Kindern probten und sich immer wieder neue Ideen einfallen ließen.

Musikalisch wurde durch sechs ehrenamtliche Organisten die Weihnachtszeit verschönert.

Die Kirchengemeinde möchte sich dafür nochmals recht herzlich bedanken und freut sich schon auf die Weihnachtszeit 2019.

SPENDEN FÜR DIE ORGEL IN GRANO, DIE GEDENKTADEL IN ATTERWASCH SOWIE ANDERE SPENDEN

Seit dem Jahr 2012 wird intensiv nach fleißigen Gebern gesucht, um die Orgel in Grano in einem größeren Umfang zu restaurieren. Die Kirchengemeinde hat im vergangenen Jahr viele Anträge geschrieben und hofft nun auf positive Bescheide. Diese Gelder sind sehr wichtig, aber

genauso wichtig ist die Finanzierung durch Eigenleistung und dafür haben wir eine Summe bis zum Ende des Jahres 2018 von 7.008,24 € verbuchen können. Wir freuen uns auf weitere Spenden.

Seit dem Sommer 2018 hat der Gemeindevorstand die Restaurierung der Gedenktafel in Atterwasch genehmigt. Durch viel Initiative im Ort und in der Umgebung ist eine Spendensumme bis Ende des Jahres von 3.072,39 € eingegangen.

Selbstverständlich wird für jede Spende ab 50 € eine Spendenquittung ausgestellt.

Darüber hinaus sind im Jahre 2018 viele Spenden u. a. für die Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenarbeit, Kirchenmusik, Bauaufgaben in der Gemeinde und, nicht zu vergessen, für Personalkosten gegeben worden. Mit der Spende für Personalkosten ist es uns u. a. möglich, Anstellungen über Drittfördermittel und eine Stelle für den Bundesfreiwilligendienst zu erhalten, auch das Gemeindebüro wird anteilig davon finanziert. Die Gemeindegliederarbeit und die Pflege der vielen Grundstücke und Gebäude der Kirchengemeinde profitieren sehr von der Spende für Personalkosten.

Herzlichen Dank aus dem Gemeindebüro im Namen des Gemeindevorstandes

Madlen Werner

MONATSPRUCH APRIL 2019

JESUS CHRISTUS SPRICHT: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Matthäus 28,20

Spendenübergabe durch die Stadt-Apotheke



In der Stadt-Apotheke Guben wurde die Kalenderspende im Jahr 2018 für die Kirchenmusik an der Klosterkirche gesammelt. Es wurden 200 € von den Kunden gespendet. Apothekeninhaber René Groeschke rundete den Betrag auf 250 € auf. Die Summe wurde mit Freude von KMD Vorrath entgegen genommen. Die Kalender erhalten die Kunden kostenlos, allerdings bitten wir unsere Kunden um eine Spende für einen guten Zweck. Diese Tradition der Kalenderspende gibt es schon länger und in jedem Jahr wird auf diese Weise Geld gesammelt, das einer gemeinnützigen Organisation oder einem Verein übergeben wird. Die Apotheke freut sich, in diesem Jahr die vielfältigen Projekte der Ensembles der Klosterkirche unterstützen zu können, die neben großartigen Konzerten wieder vielfältige neue Projekte planen.

Dörte Bennewitz

Sarajevo 2019

Liebe Freunde, Bekannte und Mitglieder der Kirchengemeinde Region Guben,

als Sie uns vor zwei Jahren schon einmal unterstützt haben, damals ging die Fahrt nach Dunkirk / Calais (Frankreich), haben Sie mit ihren Spenden nicht nur der Nichtregierungsorganisation (NGO) „Keshu Niya“ und den dort lebenden Menschen geholfen, sondern Sie haben auch unsere Projektidee mit ins Rollen gebracht. Aus der einstigen Idee unter Freunden hat sich in zwei Jahren ein Kollektiv mit 15 Mitgliedern entwickelt (Tendenz steigend), das mit lokalen, nationalen und internationalen NGOs kohärent zusammenarbeitet und diese finanziell, aktiv und in der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Dafür möchten wir uns bei Ihnen herzlich bedanken!

Mitte Januar sind wir nun aus Sarajevo zurückgekehrt und möchten gern kurz darüber berichten.

Sarajevo, 1984 einst stolze Olympiastadt, ist mit ca. 305.000 Einwohnern erstaunlich klein und übersichtlich. Die Hochhäuser erinnern noch stark an alte sozialistische Bauten und die Narben des Krieges (1992 – 1998) sind nach 20 Jahren überall in der Stadt zu finden. Viele Menschen sind während des Krieges nach Deutschland geflohen. Somit war die deutsche Sprache geläufiger als die englische. Heute ist Sarajevo wieder eine multikulturelle und transreligiöse Stadt, in der man Moscheen, Synagogen, orthodoxe, katholische und eine protestantische Kirche findet. Es war interessant mitzuerleben, wie verständnis- und

rücksichtsvoll die örtliche Bevölkerung in Sarajevo mit dem Thema der Fluchtbewegung und mit den unterschiedlichsten neuen kulturellen Einflüssen umgeht.

Für unser Team standen zwei Hauptaufgaben im Fokus. Zum Einen haben wir der NGO „Collective Aid“ in der Großküche im Camp „Usivak“ ausgeholfen. Dort haben wir für ca. 300 – 400 Personen gekocht und Mahlzeiten ähnlich wie in einer Kantine ausgegeben. Unsere andere Aufgabe bestand darin, Menschen, die keinen Platz mehr im Camp hatten, auf der Straße mit



Mahlzeiten zu versorgen. Dafür gab es eine selbstgebaute Straßenküche in einem ehemaligen Kiosk. Dieser wurde von der NGO „Aid Brigade“ geleitet. Um einen Gesamteindruck über die NGO-Arbeit in Sarajevo zu bekommen, war es für uns wichtig, alle weiteren NGOs (insgesamt sechs) aufzusuchen und zu kontaktieren. So ist z. B. „Cadus“ eine NGO, die Not- und medizinische Soforthilfe auf der Straße leistet. Sehr gefreut haben Sie sich über die medizinischen Hilfsmittel aus der einmaligen Spende vom Naëmi-Wilke-Stift. An dieser Stelle ein großes Dankeschön! An „Basis Bosnia“ konnten wir einen kompletten Transporter mit warmer Kleidung, Socken und Decken übergeben. Diese wurden dringend benötigt, da

die Außentemperatur nachts bis -15°C betrug. Auch hierfür möchten wir uns im Namen der NGO und der Menschen herzlich bedanken.

Ursprünglich war unser Einsatz an anderer Stelle u. a. mit dem Aufbau von Winterquartieren geplant. Die für alle unvorbereitete Räumung des Camps seitens der staatlichen



Stellen vor Ort kurz vor Weihnachten ließ unser Team nun nach Sarajevo fahren.

Für weitere ausführliche Berichte besuchen Sie uns auf unserer [Facebookseite](#) „Kunterbunter Handlungsspielraum“ oder schreiben Sie uns gerne persönlich unter kbh.berlin@gmx.de. Wir bedanken uns für Ihre Spenden und die gute Zusammenarbeit und wünschen ein frohes und gesegnetes Jahr 2019!

Friedemann Vorrath

Pilgern am 6. April 2019

PFRN. DR. ELISABETH ROSENFELD UND
PFR. MATTHIAS WOHLFAHRT LADEN UNS EIN:

Nachdem wir die Pilgersaison im Herbst in Neuzelle beendet haben, laden wir herzlich zur Pilgerwanderung durch die Kaltenborner Berge mit Stationen zum Singen, Hören, Schweigen und Reden ein. Wir treffen uns am Sonnabend, den 6. April, um 10 Uhr am Friedhof Kaltenborn (Ortsende). Die Route wird etwa 6 km lang sein. Zwischendurch machen wir Pausen. Spätestens gegen 15 Uhr enden wir wieder am Friedhof. Bitte denken Sie an regensichere Kleidung, festes Schuhwerk und Proviant für ein gemeinsames Picknick. Sportliche Voraussetzungen gibt es nicht, schließen Sie sich uns einfach an!

Elisabeth Rosenfeld

Zentralgottesdienste

IM APRIL UND MAI

Wir laden Sie besonders zu den Zentralgottesdiensten in der Klosterkirche um 10:30 Uhr mit Gastpredigern aus Cottbus und Berlin ein:

Am **7. April**, dem Sonntag Judika – „*Schaffe mir Recht, o Gott*“ Ps. 43, leitet der Gefängnis-seelsorger der JVA Cottbus-Dissenchen, Pfarrer Wolfgang Iskraut, den Gottesdienst.

Am **5. Mai**, wenn in unseren Gärten und an den Straßen die Bäume herrlich blühen und wir uns an Gottes Schöpfung besonders erfreuen, gestaltet der Gemeindepädagoge Hans-Georg Baaske, Leiter des Umweltbüros unserer Landeskirche, mit dem ZGD-Team einen *Schöpfungsgottesdienst*.

Wie immer laden wir während der Zentralgottesdienste wieder die Kinder zum Kindergottesdienst ein.

Pfrn. Ina Piątkowski-Oh

Ostergarten in der Heilsarmee

Die Ereignisse vom Einzug Jesus' in Jerusalem bis zu seiner Auferstehung haben wir schon oft in der Bibel gelesen oder vorgelesen bekommen. Nun können Sie diese einmal mit allen Sinnen selbst miterleben. Dazu baut die Heilsarmee Ihre Räume im Brandenburgischen Ring 55 für die Zeit vom **8. bis 22. April** komplett um, so dass Sie ganz und gar eintauchen können in die Zeit damals.

Die MitarbeiterInnen der Heilsarmee führen dann regelmäßig Gruppen durch den Ostergarten.

Für unsere Gemeinde haben wir eine *Gruppenführung am 16. April um 16 Uhr* verabredet. Melden Sie sich bitte dazu im Gemeindebüro bis zum 11. April an. Natürlich können Sie auch selbstständig zu anderen von der Heilsarmee veröffentlichten Zeiten den Ostergarten besuchen.

Pfrn. Ina Piątkowski-Oh

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Traditionell halten wir am Gründonnerstag einen Abendgottesdienst in Form eines Tischabendmahls in Erinnerung an Jesus' letztes Abendmahl mit seinen Jüngern vor seiner Gefangennahme.

Gemeindeeigene Ausgangskollekten im März:

Für besondere Ereignisse und Hilfe bei Naturkatastrophen

Sonntag, 3.03.2019 Estomihi

(Hauptkollekte: Für die Religionsphilosophischen Schulprojektwochen und die Schülerarbeit (je ½))

10.30 Uhr Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh)

Sonntag, 10.03.2019 Invocavit

(Hauptkollekte: Für die Arbeit der Missionarischen Dienste)

09.00 Uhr Dorfkirche Pinnow (mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh)

10.30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Pfarrhaus Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Johannes Winkel)

10.30 Uhr Dorfkirche Atterwasch (mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh)

Samstag, 16.03.2019

15.00 Uhr Fastenpredigt, Dorfkirche Bomsdorf (mit Pfarrerin Irene Brockes)

Sonntag, 17.03.2019 Reminiscere

(Hauptkollekte: Für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde)

09.00 Uhr Kirche Groß Breesen (mit Superintendentin Ulrike Menzel)

10.30 Uhr Pfarrhaus Klosterkirche Guben (mit Superintendentin Ulrike Menzel)

Donnerstag, 21.03.2019

19.30 Uhr Taizé-Andacht, Dorfkirche Bomsdorf

Samstag, 23.03.2019

15.00 Uhr Fastenpredigt, Kirche Groß Breesen (Pater Kilian Müller vom Zisterzienserorden)

Sonntag, 24.03.2019 Okuli

(Hauptkollekte: Für die Arbeit mit Sorben und Wenden)

09.00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (mit Lektorin Christiane Fritzscha)

10.30 Uhr Pfarrhaus Klosterkirche Guben (mit Lektorin Christiane Fritzscha)

Samstag, 30.03.2019

15.00 Uhr Fastenpredigt, Johann-Crüger-Haus Coschen (mit Pfarrer Udo Jäkel)

Sonntag, 31.03.2019 Lätäre

(Hauptkollekte: Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland)

10.30 Uhr Herberge zur Heimat (mit Pfarrerin Friederike Pfaff-Gronau)

Gemeindeeigene Ausgangskollekten im April:

Für die Arbeit an unserem Gemeindebrief „DIE EINLADUNG“, aber von Gründonnerstag bis einschließlich Ostermontag ist die Ostergabe unserer Gemeinde für Diospi Suyana in Peru

Samstag, 6.04.2019

15.00 Uhr Fastenpredigt, Fachwerkkirche Steinsdorf (mit Pfarrer Martin Groß)

Sonntag, 7.04.2019 Judika

(Hauptkollekte: Für die Gefängnisseelsorge)

10.30 Uhr Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Wolfgang Iskraut)

Sonntag, 14.04.2019 Palmarum

(Hauptkollekte: Für die Personalkosten in unserer Gemeinde)

09.00 Uhr Dorfkirche Sembten (mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh)

10.30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Johann-Crüger-Haus Coschen (mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh)

10.30 Uhr Pfarrhaus Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Bernd Puhlmann)

Donnerstag, 18.04.2019 Gründonnerstag

(Hauptkollekte: Für die Arbeit des Interreligiösen Dialogs)

15.00 Uhr Tischabendmahl, Herberge zur Heimat (mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh)

18.00 Uhr Tischabendmahl, Klosterkirche Guben (mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh)

19.30 Uhr Taizé-Andacht, Dorfkirche Bomsdorf

Freitag, 19.04.2019 Karfreitag

(Hauptkollekte: Für die Hospiz- und Trauerarbeit)

09.00 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Kirche Groß Breesen (mit Lektorin Christiane Fritzscha)

09.00 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh)

10.30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Dorfkirche Pinnow (mit Lektorin Christiane Fritzscha)

10.30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Dorfkirche Atterwasch (mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh)

15.00 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh)

Unsere Gottesdienste vom 21. April bis 2. Juni 2019

Sonntag, 21.04.2019 Ostersonntag

(Hauptkollekte: Für die Partnerkirchen in der Ökumene: Menschenrechte & Unterstützung der diakonischen Arbeit (je ½))

06.00 Uhr Bergkapelle Guben (mit Lektorin Christiane Fritzscha)

09.00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh)

10.30 Uhr Familiengottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh)

10.30 Uhr Dorfkirche Bomsdorf (mit Lektorin Christiane Fritzscha)

10.30 Uhr Dorfkirche Atterwasch (mit Lektor Ernst Mucha)

Montag, 22.04.2019 Ostermontag

(Hauptkollekte: Für die Ehrenamtsarbeit im ländlichen Raum)

09.00 Uhr Kirche Groß Breesen (mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh)

10.30 Uhr Dorfkirche Grano (mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh)

Sonntag, 28.04.2019 Quasimodogeniti

(Hauptkollekte: Für Sternenkinderbestattungen in unserem Kirchenkreis)

10.30 Uhr Klosterkirche Guben (mit Pfarrer i.R. Mathias Berndt)

Gemeindeeigene Ausgangskollekten im Mai:

Für die Kirchenmusik Personalkosten in unserer Gemeinde

Samstag, 4.05.2019

14.30 Uhr KirchenKaffee, Kirche Groß Breesen

Sonntag, 5.05.2019 Misericordias Domini

(Hauptkollekte: Für die Aufgaben der Frauen- und Familienarbeit sowie für die Männerarbeit)

10.30 Uhr Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben (Hans-Georg Baaske, Umweltbüro EKBO)

Sonntag, 12.05.2019 Jubilate

(Hauptkollekte: Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland)

09.00 Uhr Dorfkirche Pinnow (mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh)

10.30 Uhr Dorfkirche Atterwasch (mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh)

10.30 Uhr Klosterkirche Guben (mit Lektorin Annemarie Baumgart)

Donnerstag, 16.05.2019

19.30 Uhr Taizé-Andacht, Dorfkirche Bomsdorf

Sonntag, 19.05.2019 Cantate

(Hauptkollekte: Für die Kirchenmusik)

09.00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh)

10.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh)

14.00 Uhr Goldene Konfirmation, Dorfkirche Grano (mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh)

Sonntag, 26.05.2019 Rogate

(Hauptkollekte: Für die ökumenischen Begegnungen der Landeskirche)

09.30 Uhr mini-Gottesdienst, Bergkapelle Guben (mit Robert Beckert)

10.30 Uhr Klosterkirche Guben (mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh)

Donnerstag, 30.05.2019 Christi Himmelfahrt

(Hauptkollekte: Für die Studierendengemeinden)

10.30 Uhr Radler-Gottesdienst, Fachwerkkirche Steinsdorf (mit Pfarrer i.R. Michael Domke)

Gemeindeeigene Ausgangskollekten im Juni:

Für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde

Sonntag, 2.06.2019 Exaudi

(Hauptkollekte: Für die Kirchentagsarbeit)

10.30 Uhr Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Lektorin Christiane Fritzscha)



Einladung zur Kinderfreizeit

vom 24.07.-31.07.2019
in Groß Bademeusel

Liebe Kinder der 1. – 6. Klasse ☺

Ihr seid herzlich eingeladen zur Kinderrüstzeit.

Mit dem Thema „Suche Frieden und jage ihm nach!“ möchten wir mit Euch die Freizeit vom 24.07.-31.07.2019 in Groß Bademeusel bei Forst verbringen.

Die Adresse ist: Groß Bademeuseler Straße 17, 03149 Groß Bademeusel, Tel. 03562/6911979.

Wir beginnen am **Mittwoch dem 24.07. um 13:30 Uhr** und wir schließen am **Mittwoch, dem 31.07. um ca. 16:00 Uhr**.

Mitzubringen: Krankenversicherungskarte, Bettwäsche, Waschzeug, Hausschuhe, Wäsche zum Wechseln, Bibel, Schreibzeug, Tischtenniskelle (wer möchte), Kuchen, Musikinstrument, Fahrrad+Fahrradhelm, Badesachen.

Unterkunft und Verpflegung für Mitglieder der Ev. KG Region Guben 85,00 Euro; alle anderen 105,- Euro

Anmeldungen sind bis zum **3.6.2019** im Ev. Gemeindebüro, Kirchstraße 2, Guben, Tel. 03561/431200, E-Mail: buero@kirche-guben.de oder bei Herrn Beckett im Religionsunterricht abzugeben.

Auf der Rückseite findet Ihr die Liste für eure Mitbringsachen!

Herzlich grüßen

Robert Beckett & Team

Den unteren Abschnitt abgeben im Ev. Gemeindebüro

Hiermit melde ich mein Kind / meine Kinder

Name, Vorname	Adresse	Geb.datum/ Alter bei Reiseantritt	Baden erlaubt
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>

E-mail Adresse :

Folgende Lebensmittel- / Medikamentenunverträglichkeiten o. Ä. müssen beachtet werden:

..... Datum Unterschrift Erziehungsberechtigte

Hier noch einige Informationen für Euch und Eure Eltern

- Teilnehmerbeitrag wird am Anreisetag kassiert; Krankenversicherungskarte (kann im Umschlag mit Namen abgegeben werden)
- Fahrrad + Fahrradschloss (Schlüssel mit Namen)
- Fahrradhelm (zwingend erforderlich – ohne Helm wird nicht Fahrrad gefahren)
- Kuchenspenden für das Kaffeetrinken (möglichst haltbar)
- Handy, insbesondere Videospiele bitte daheim lassen!!!- im Haus besteht kein Mobilfunkempfang.
- Wir übernehmen keine Haftung für Wertgegenstände.
- Wer sein Fahrrad nicht transportieren kann, meldet sich im Gemeindebüro
- Musikinstrumente zum Mitspielen
- Wer hat, bringt seine eigene Bibel mit
- vor allem Gute Laune 😊

Dorfkirche Atterwasch

So, 10.03., 10.30 Uhr mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh

Fr, 19.04., 10.30 Uhr mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh, Abendmahl-Gottesdienst

So, 21.04., 10.30 Uhr mit Lektor Ernst Mucha

So, 12.05., 10.30 Uhr mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh

Dorfkirche Bomsdorf

Sa, 16.03., 15.00 Uhr mit Pfarrerin Irene Brockes, Fastenpredigt

Do, 21.03., 19.30 Uhr, Taizé-Andacht

Do, 18.04., 19.30 Uhr, Taizé-Andacht

So, 21.04., 10.30 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzscha

Do, 16.05., 19.30 Uhr, Taizé-Andacht

Johann-Crüger-Haus Coschen

Sa, 30.03., 15.00 Uhr mit Pfarrer Udo Jäkel, Fastenpredigt

So, 14.04., 10.30 Uhr mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh, Abendmahl-Gottesdienst

Dorfkirche Grano

Mo, 22.04., 10.30 Uhr mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh

So, 19.05., 14.00 Uhr mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh, Goldene Konfirmation

Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz

So, 24.03., 09.00 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzscha

Fr, 19.04., 09.00 Uhr mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh, Abendmahl-Gottesdienst

So, 21.04., 09.00 Uhr mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh

So, 19.05., 09.00 Uhr mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh

Dorfkirche Pinnow

So, 10.03., 09.00 Uhr mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh

Fr, 19.04., 10.30 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzscha, Abendmahl-Gottesdienst

So, 12.05., 09.00 Uhr mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh

Dorfkirche Sembten

So, 14.04., 09.00 Uhr mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh

Fachwerkkirche Steinsdorf

Sa, 6.04., 15.00 Uhr mit Pfarrer Martin Groß, Fastenpredigt

Do, 30.05., 10.30 Uhr mit Pfarrer i.R. Michael Domke, Radler-Gottesdienst

Bergkapelle Guben

So, 21.04., 06.00 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzschka

So, 26.05., 09.30 Uhr mit Robert Beckert, mini-Gottesdienst

Herberge zur Heimat

So, 31.03., 10.30 Uhr mit Pfarrerin Friederike Pfaff-Gronau

Do, 18.04., 15.00 Uhr mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh, Tischabendmahl

Kirche Groß Breesen

So, 17.03., 09.00 Uhr mit Superintendentin Ulrike Menzel

Sa, 23.03., 15.00 Uhr mit Pater Kilian Müller – Zisterzienserorden, Fastenpredigt

Fr, 19.04., 09.00 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzschka, Abendmahl-Gottesdienst

Mo, 22.04., 09.00 Uhr mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh

Sa, 4.05., 14.30 Uhr, KirchenKaffee

Klosterkirche Guben

So, 3.03., 10.30 Uhr mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh, Zentralgottesdienst

So, 7.04., 10.30 Uhr mit Pfarrer Wolfgang Iskraut, Zentralgottesdienst

Do, 18.04., 18.00 Uhr mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh, Tischabendmahl

Fr, 19.04., 15.00 Uhr mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh, Abendmahl-Gottesdienst

So, 21.04., 10.30 Uhr mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh, Familiengottesdienst

So, 28.04., 10.30 Uhr mit Pfarrer i.R. Mathias Berndt

**So, 5.05., 10.30 Uhr mit Hans-Georg Baaske (Umweltbüro EKBO),
Zentralgottesdienst**

So, 12.05., 10.30 Uhr mit Lektorin Annemarie Baumgart

So, 19.05., 10.30 Uhr mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh, Abendmahls-Gottesdienst

So, 26.05., 10.30 Uhr mit Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh

So, 2.06., 10.30 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzschka, Zentralgottesdienst

Pfarrhaus Klosterkirche Guben

So, 10.03., 10.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Winkel, Abendmahl-Gottesdienst

So, 17.03., 10.30 Uhr mit Superintendentin Ulrike Menzel

So, 24.03., 10.30 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzschka

So, 14.04., 10.30 Uhr mit Pfarrer Bernd Puhlmann

Anmeldung zur Fahrt ins Rheinland zur Partnergemeinde Hennef

In einem vorherigen Gemeindeblatt wurde schon darüber informiert, dass wir der Evangelischen Kirchengemeinde Hennef am Himmelfahrtswochenende, also vom 30. Mai bis zum 02. Juni 2019, einen Besuch abstatten wollen.

Hennef, gelegen im Raum Köln/Bonn, hat touristisch viel zu bieten: Kultur und Landschaft sind in einer dicht besiedelten, überwiegend katholischen Region so ganz anders als unsere Gegend. Aber wir wollen natürlich auch unsere Gemeindeparterschaft pflegen und beleben, also gemeinsam reden, singen, beten und Gottesdienst feiern.

Die Hennefer haben uns in den letzten Jahren oftmals besucht, mit dem Chor, zu den Europatreffen und bei Verabschiedungen und Jubiläen. Viele Jahre unterstützen sie uns ganz geschwisterlich mit finanziellen Mitteln für die Personalkosten und in besonderen Notlagen in der Vergangenheit. Nun gilt es ihre angebotene Gastfreundschaft wahrzunehmen und die Gemeinschaft auf der Fahrt und mit den Glaubensgeschwistern dort zu genießen.

Deshalb würde ich mich freuen, wenn wir mit einer großen Gruppe per Bahn den Weg antreten – angemeldet habe ich uns schon!

Bei Interesse bitten wir bis **31. März** um Anmeldung im Gemeindebüro oder direkt bei Matthias Bärman unter 03561 2618 oder

mb@baermann-partner.de

Matthias Bärman, i. A. der AG Gemeindeparterschaften

Anmeldung zum Gemeindebesuch in Hennef 30.05.-02.06.2019

Name + Vorname

Anschrift

Telefon/E-Mail

Dieses Tischabendmahl findet am 18. April um 18 Uhr in der Klosterkirche statt.

Wem der Gottesdienst am Abend zu spät ist, kann auch um 15 Uhr in die Herberge zur Heimat kommen, wo wir in diesem Jahr ebenfalls das Tischabendmahl feiern. *Pfrn. Ina Piątkowski*

HERZLICHE EINLADUNG ZUM Kirchenkaffee IN GROSS BREESEN

Das nächste Kirchenkaffee findet am Samstag, dem 4. Mai 2019 um 14:30 Uhr in der Groß Breesener Kirche statt.

Diesmal haben wir Pfarrer Martin Groß zu Gast, der jetzt seinen Dienst in Neuzelle tut, jedoch davor viele Jahre Gefängnispfarrer in der JVA Cottbus war.

Er wird aus dieser besonderen Zeit als Gefängnisseelsorger berichten.

Bei Kaffee und Kuchen sowie geistlichen Anregungen sind alle recht herzlich zu diesen nicht alltäglichen Ausführungen und sich daraus ergebenden Gesprächen eingeladen.

GBV „Johann Crüger“ Groß Breesen / Bomsdorf

Gubener Straßenbahn WUSTEN SIE, ...

... dass die Gubener Straßenbahn im Juni 1938 ihre letzte Fahrt angetreten hatte? Sie wurde durch Busse ersetzt, gilt aber als „Wegbereiter“ des Omnibusverkehrs in Guben.

Zu einer musikalischen Reise können Sie allerdings wieder einsteigen!

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ des Verbands der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e. V. laden das Blockflötenensemble Johann



Crüger, das Zupfstreichorchester Guben, Gruppen der Elementaren Musikpädagogik der Städtischen Musikschule und Kinder des Kinderchores der Klosterkirche zu einer klangvollen Tour durch das alte Guben. Die Musik schrieb der Schweizer Komponist Allan Rosenheck (1938–2018) speziell für das Blockflötenensemble Johann Crüger, der Text stammt von Mathias Berndt und die Uraufführung fand beim Festival der Musikschulen Brandenburg „Sound City“ im Jahr 2011 in Guben statt. Leider hat es damals buchstäblich alles verregnet, sodass nur ein harter, mit Regenschirmen bewaffneter „Fan-Kern“ mit dabei war. Schade drum!

So haben Sie die Gelegenheit, eine weitere Aufführung der „Gubener Straßenbahn“ zu erleben und zwar am Freitag, dem 17. Mai 2019, um 18 Uhr in der Klosterkirche Guben – dieses Mal ein wenig erweitert durch Stücke quer durch die Musikepochen. Mathias Berndt wird als Sprecher dabei sein, das Wetter ... kann draußen bleiben!

Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen! Der Erlös ist bestimmt für die Restaurierung der Orgel in der Granoer Kirche.

K. Freitag

Gubener Seen – Ausstellung zum Pinnower See

Bereits im vergangenen Jahr hat unsere Gemeinde anlässlich des 3. Klimapilgerweges von Bonn nach Katowice die Aufmerksamkeit auf die Beeinträchtigung unserer schönen Waldseen gelenkt. An Hand von Bildern und Erinnerungen konnte dargestellt werden, dass für den am Pilgerweg liegenden Deulowitzer See zwischen den Jahren 1958 und 2018 stellenweise ein Rückgang des Ufers um 56 m zu beklagen ist.

Erst 2017 hat die Brandenburgische Landesregierung zugegeben, dass dieser Wasserrückgang auch auf die Förderung der Braunkohle in der Lausitz zurückzuführen ist. Nun soll angestrebt werden, dass der Bergbaubetriebende (z. Zt. die LEAG) den Seen wieder Wasser zuführt, zunächst aber nur auf den Stand von 2010. Das ist aus unserer Sicht nicht ausreichend und das haben wir dem zuständigen Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft bereits schriftlich mitgeteilt. Im Antwortschreiben wurde unter anderem auch um unser weiteres Engagement gebeten!

Dem wollen wir natürlich gerne nachkommen!

Diese Darstellung der Problematik am Deulowitzer See war nur möglich, weil viele interessierte Menschen die Fotos zur Verfügung gestellt hatten. Dabei wurden uns auch Zeitdokumente zu dem Thema von anderen Seen unserer schönen Umgebung zur Verfügung gestellt. Daraus wollen wir nun eine Ausstellung der Bilder im öffentlichen Rahmen für den Pinnower See erarbeiten und bitten die



Öffentlichkeit, uns weitere Bilder, Postkarten, Dokumente und Erinnerungen zugänglich zu machen.

Die Eröffnung der Ausstellung soll dann **am 23. Mai 2019 um 18:30 Uhr in der Karpfenschänke Pinnow** stattfinden und dort eine gewisse Zeit zu sehen sein.

Alle Zeitdokumente, die Sie uns für diese Aktion zur Verfügung stellen, erhalten Sie natürlich zurück. Bitte notieren Sie zu jedem Bild das Aufnahmejahr, sofern bekannt, und Ihre Adresse. Wir bitten Sie, die Bilder in einem verschlossenen Kuvert im Gemeindebüro, Kirchstraße 2 zu den bekannten Öffnungszeiten **bis zum 30. April 2019** abzugeben. Alternativ ist auch die Einreichung qualitativ guter Scans möglich. Bitte übersenden Sie diese per Mail an Ev.Kirche-Atterwasch@t-online.de. (Sollten auf privaten Aufnahmen Gesichter in irgendeiner Form erkennbar sein, werden diese in der digitalen Kopie unkenntlich gemacht. Ihre eingesandten Bilder nehmen dabei keinen Schaden.)

*Im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Region Guben
Christian Huschga, Matthias Bärmann*

FASTENZEIT – Besinnung auf Wesentliches

Die Fastenzeit ist eine Zeit der Einfachheit. Mit Wachsamkeit und Ehrlichkeit uns selbst gegenüber versuchen wir, unser Leben im Glauben zu erneuern. Diese Erneuerung kann für jeden etwas anderes bedeuten. Fastenzeit bedeutet, sich wieder auf das Wesentliche zu besinnen und dabei alles, was überdeckt und überlagert, abzutragen.

Wir, die evangelische Kirchgemeinde der Region Guben, laden alle ein, die sich in dieser Zeit 60 Minuten besinnen wollen oder Gedankenanstöße bekommen möchten, um:

Antworten auf Fragen der Zeit im Licht des christlichen Glaubens zu bekommen.

Wir leben in unruhigen Zeiten, die viele Menschen verunsichern. Wie soll ich verschiedene Entwicklungen im Land, in der Gesellschaft und den Wissenschaften beurteilen? Muss ich mich vor der Zukunft fürchten? Werde ich den Herausforderungen genügen können?

„Herr, du erforschest mich und kennst mich. Ich sitze oder stehe auf, so bist du um mich und siehst alle meine Wege ...“, heißt es in Psalm 139. Das Gebet benennt weitere Aspekte, die zum Selbstbild gehören können. Digitalisierung ist ein Gewinn, wenn die digitale Sicht auf das Leben neben andere Sichtweisen, darunter auch die Glaubensperspektive, gestellt wird und diese nicht zu ersetzen versucht.

Letzteres wäre eine Neuauflage des Streits zwischen naturwissenschaftlichem und theologischem Weltbild. Dabei ist doch inzwischen klar, dass verschiedene Perspektiven das Leben reicher machen und nicht der Blick aus nur einer

Richtung. Dahinter steht die Einsicht, dass die Schöpfung Gottes reicher ist als das, was wir digital erfassen können.“



AUF DIESE FRAGEN VERSUCHEN VIER SEELSORGER ANTWORTEN ZU FINDEN:

Sa., 16. 3., 15 Uhr, Dorfkirche Bomsdorf:

„Denk an dein Erbarmen, Herr“

Pfarrerin Irene Brockes (evangelische Gemeinde Frankfurt an der Oder) geht der Frage nach, wie wir das Erbarmen Gottes in unserer Zeit erhalten und erfahren können.

Sa., 23. 3., 15 Uhr, Dorfkirche Groß Breesen:

„Meine Augen schauen stets auf den Herrn“

Pater Kilian Müller OCist (Konvent Neuzelle) spricht darüber, dass der Mensch mehr ist als die Summe seiner Daten.

Sa., 30. 3., 15 Uhr, Fachwerkkirche Steinsdorf:

„Freue dich, Jerusalem“

Pfarrer Martin Groß (evangelische Kirche Neuzelle) predigt über das Thema der Rettung durch Gott. Gott ist immer größer, barmherziger und liebevoller als wir denken.

Sa., 6. 4., 15 Uhr, Johann-Crüger-Haus Coschen:

„Richte mich, oh Gott“

Pfarrer Udo Jäkel (katholische Kirche Lübben) predigt zum Thema „Der Algorithmus kann die göttliche Hand als Ordnungsprinzip und Sinnstifter der Welt nicht ersetzen.“

Michalke

Das Kirchenmusikalische 2019

Nach der wohlverdienten Chorpause über den Jahreswechsel treffen sich die Ensembles der Klosterkirche seit Mitte Januar wieder zu ihren wöchentlichen Proben. Die Kantorei probt u. a. alte und neue Chorsätze für kommende Gottesdienste. Die erarbeiteten *Choräle zur Passion* erklingen am 17. März in der Klosterkirche, zusammen mit Musik auf der Gambe der Künstlerin Adela Czaplewska. Darüber hinaus wird fleißig am Chorfahrtsprogramm der *49. Tournee* geprobt. Für die Chöre ist es nicht mehr lang, die Fahrt beginnt schon zum 22. Juni. In diesem Jahr führt sie in die Regionen Göttingen, Köln und Amsterdam. Seit langer Zeit soll es endlich wieder eine *Kinderchorfreizeit* im Frühjahr vom 22. bis 24. März geben. Da fährt der Kinderchor zusammen mit Kindern des Kinderchores Forst ins evangelische Gemeindezentrum Eisenhüttenstadt. Auf dieser Wochenendfreizeit wird hauptsächlich am Chorfahrtprogramm gearbeitet. Über die Sommerzeit ist die Kantorei zum Singen bei Hochzeiten eingeladen. „*Frieden im Land*“ – ein Projekt von Andreas Eckert – findet am letzten Augustwochenende in der Klosterkirche statt. Einzelne Stimmen werden auch von uns mit dabei sein. Das *95-jährige Bestehen des Stadtchores Guben* werden wir

gemeinsam mit dem Chor „Gloria Domine“ am 26. Oktober musikalisch in der Klosterkirche feiern.

Zum Kirchenjahresende lassen Sie sich überraschen, ob es uns möglich wird, *ein besonderes Konzert* mit einem Projektorchester aufzuführen.

Die *Adventsmusik im Kerzenschein* erklingt in diesem Jahr am 21. Dezember. Mit dabei sind die Bläser der Klosterkirche und auch wieder die Kindergartenkinder des Naëmi-Wilke-Stiftes.

Wer uns bei diesen vielen unterschiedlichen Vorhaben unterstützen möchte, ist uns herzlich willkommen.

Der Chor der Klosterkirche trifft sich jeweils dienstags in der Zeit von 19:30 Uhr bis 21 Uhr.

Der Kinderchor Klasse 1 – 3 übt jeden Montag von 16 Uhr bis 16:30 Uhr.

Anschließend treffen sich die Kinder der Klasse 4 – 6 von 16:50 Uhr bis 17:30 Uhr.

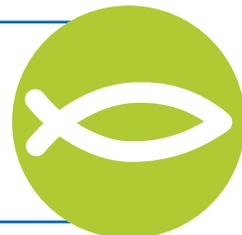
Der Bläserkreis trifft sich wöchentlich montags von 19:30 Uhr bis 21 Uhr. Alle Proben finden im Pfarrhaus, Alte Poststraße 67 statt.

Für weitere Informationen steht KMD Vorrath Ihnen gern zur Verfügung - Tel.: 0162 567 51 02.

Madlen Werner

Gemeindeversammlung *Freitag, 9. August, 19 Uhr in der Klosterkirche*

Der Gemeindegliederungsrat lädt alle Gemeindeglieder zur Gemeindeversammlung ein. Es erwarten Sie an dem Abend einige Informationen mit der Möglichkeit zu Rückfragen unter anderem zur Ältestenwahl, sowie lockere Gespräche am Grill im Pfarrgarten.



Chorfahrt 2019

Die diesjährige Fahrt startet am Samstag, dem 22. Juni 2019, und führt die ca. 80 Fahrtteilnehmer im Alter zwischen 7 und 77 Jahren nach Göttingen, Bad Sachsa, Hennef, Siegburg, Köln, Amsterdam, Beverwijk und dann über Forst zurück nach Guben. Die Abschlussmusik findet traditionell in der Gubener Klosterkirche am Sonntag, dem 30. Juni, um 17 Uhr statt!

Es freut uns sehr, dass es uns möglich ist, unsere Partnergemeinden in Hennef und Beverwijk zu besuchen.

Wir werden hauptsächlich in Gemeindehäusern und Turnhallen bzw. in Beverwijk in der Kirche unser Nachtlager aufschlagen. Das Schlafen auf einer gut gepolsterten Isomatte und im Schlafsack ist nicht die allerbequemste Art und Weise zu nächtigen. Und dennoch ist es eine Atmosphäre, mit allen anderen zusammen, die so eine besondere Fahrt ausmacht. Neben

dem gemeinsamen allabendlichen Musizieren und manchen Erlebnissen ist es gerade dies, was die Chorreisen prägt und woran sich viele noch jahrelang erinnern.

Schade ist es, dass aus dem Gubener Kinderchor sich bislang nur wenige angemeldet haben. Doch wir freuen uns, dass die Kinder des Kinderchores aus Forst wieder zahlreich mit dabei sind.

Wenn wir am 29. Juni in den späten Abendstunden Guben erreichen werden, sind wir ca. 2.700 km mit den zwei Reisebussen quer durch Deutschland bis hin zur Nordsee gefahren.

Bei der Abschlussmusik sind Sie jetzt schon herzlich eingeladen, um der vielfältigen Musik zu lauschen und bei dem Reisebericht von den Erlebnissen und Begebenheiten so Manches zu hören.

KMD Hansjürgen Vorrath

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Sonntag, 3. März 2019, 16 Uhr
Klosterkirche Guben (Kirchstraße 1)

CHANSONS IM KONZERT

Frau Berangere Palix & Co präsentieren einen Mix

aus bekannten französischen Chansons und eigenen Titeln

Eintrittskarten zu 7 €, U18 zu 4 € sind nur ab 15:15 Uhr
an der Tageskasse in der Klosterkirche erhältlich.



Sonntag, 17. März 2019, 16 Uhr
Klosterkirche Guben (Kirchstraße 1)

MUSIK ZUR PASSION für Gambe-Solo und Chorgesang

Ausführende: Adela Czaplewska – Gambe-Solo, Chor der Klosterkirche Guben
Leitung: K M D Hansjürgen Vorrath
Eintritt frei, Kollekte erbeten

Karfreitag, 19. April 2019, 15 Uhr
Klosterkirche Guben (Kirchstraße 1)

WORT – MUSIK – ABENDMAHL zur Sterbestunde Jesu

Orgel: K M D Hansjürgen Vorrath
Eintritt frei, Kollekte erbeten

Freitag, 17. Mai 2019, 18 Uhr
Klosterkirche Guben (Kirchstraße 1)

EINE MUSIKALISCHE REISE MIT DER GUBENER STRASSENBAHN

mit dem Blockflötenensemble und dem ZupfStreichOrchester
der städtischen Musikschule „Johann Crüger“,
mit Kindern aus der elementaren Musikpädagogik
und Mitgliedern des Kinderchores der Klosterkirche Guben.

Team-Leitung: Karin Freitag, Anja Hawlitzki, Julia Schilling, K M D Hansjürgen Vorrath
Dieses Konzert findet in der Reihe „Musikschulen öffnen Kirchen“
zum Frühlingsfest in unserer Stadt statt

Eintritt frei, Kollekte erbeten. Der Erlös ist für die Restaurierung der Orgel in Grano bestimmt.

Samstag, 25. Mai 2019, 17 Uhr
Dorfkirche Grano

SOMMERMUSIK für Gesang und Klavier

mit Kirchenmusiker Peter Wingrich & Co

Das Konzert findet in der Reihe des Kirchenkreises „con - organo“ statt.

Eintritt frei, Kollekte erbeten. Der Erlös ist für die Restaurierung der Orgel in Grano bestimmt.

Änderungen vorbehalten



Gubener Gespräche

Kirche findet Stadt

Termine 2019:

- 10. April: 100 Jahre Weimarer Reichsverfassung** - Trennung von Staat und Kirche
Referent: Dr. Jörg Antoine, Präsident des Konsistorium der EKBO
Veranstaltungsort: Volkshaus Guben, 19.00 Uhr
- 15. Mai: Deutschland und Polen** - eine Zwischenbilanz nach 15 Jahren gemeinsamer Mitgliedschaft in der Europäischen Union (2004-2019)
Referent: Pfr. Dr. Justus Werdin, Osteuropareferent des Berliner Missionswerkes
Veranstaltungsort: Naemi-Wilke-Stift, Weiter Raum, 19.00 Uhr

Ein Projekt der **Stadtökumene christlicher Gemeinden Guben**. Unterstützt von



Evangelische Kirche
Evgl. Kirchengemeinde Region Guben



Bund evgl.-Protestantischer Gemeinden
Evgl. Freikirchliche Gemeinde Guben



Römisch-Katholische Kirche
Pfarrgemeinde „St. Trinitas“ Guben



Hellmanns
Gemeinde (Kopie) Guben



Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche
Gemeinde des Guten Hirten



Atterwasch

PFARRHAUS Gemeinderaum, Dorfstraße 51

- › **Kirchenchorproben Atterwasch + Kerkwitz**
Jeden Dienstag, 19:30 Uhr
Wer mitsingen will, ist herzlich willkommen!



Bomsdorf

- › **Seniorenachmittag**
Am Mittwoch, 6. 3., 5. 6. um 14:30 Uhr



Coschen

JOHANN - CRÜGER - HAUS

- › **Seniorenachmittag**
Donnerstags, 14:30 Uhr
am 28. 3., 25. 4.



Grano

PFARRHAUS

- › **Kirchenchorproben**
Jeden Mittwoch, 19:30 Uhr
Wer mitsingen will, ist herzlich willkommen!



Groß Breesen

GEMEINDERAUM

- › **Seniorenachmittag**
Donnerstags, 14:30 Uhr
am 21. 3., 18. 4.



Kerkwitz

GUSTAV - ADOLF - KIRCHE Hauptstraße

- › **Kerkwitzer Frauenkreis**
Donnerstags, 13:30 Uhr
am 7. 3., 4. 4.
im Gemeinderaum der Kirche



Pinnow

EHEMALIGER KINDERGARTEN

- › **Seniorenachmittag**
Mittwochs, 14:00 Uhr
am 27. 3., 24. 4.





Guben, Evangelisches Gemeindezentrum

PFARRHAUS Alte Poststraße 67 **KLOSTERKIRCHE & KANTORAT** Kirchstraße 1 – 2

- › **Seniorenkreis (Pfarrhaus)**
Mittwochs, 14:30 Uhr
am 20. 3., 17. 4.
- › **Seniorentanz (Gemeindehaus)**
Jeden Mittwoch, 13:00 – 16:30 Uhr
und Donnerstag, 9:00 – 11:30 Uhr
weiterhin im Gemeindehaus
August-Bebel-Straße 4!
- › **Gesprächskreis (Pfarrhaus)**
am 20. 3.
- › **Ökumenischer Gesprächskreis**
am 14. 3., 11. 4., 9. 5.
- › **Konfirmandenunterricht (Pfarrhaus)**
2. 3., 10:00 – 14:00 Uhr
25. 5., 10:00 – 14:00 Uhr
- › **Jugendkreuzweg in Cottbus**
12. 4., 18:00 Uhr
- › **Konfi - Rüste nach Wittenberg**
24. – 27. 4.
- › **Junge Gemeinde (Kantorat)**
Freitags, ab 19:00 Uhr
- › **Kinder-Chor (Pfarrhaus)**
für Kinder von 1. bis 3. Klasse
Montags, 16:00 – 16:35 Uhr
- › **Choral- & Projekt-Chor (Pfarrhaus)**
Kinder- / Jugendchor ab 2. Klasse
Montags, 16:50 – 17:30 Uhr
- › **Chor (Pfarrhaus)**
Dienstags, 19:30 – 21:00 Uhr
- › **Bläserkreis (Pfarrhaus)**
Montags, 19:30 – 21:00 Uhr

Zentraler Seniorennachmittag

AM 23. MAI 14:30 UHR, IM PFARRHAUS

Alle jüngeren und älteren Senioren unserer Kreise sind zu einem zentralen Seniorennachmittag ins Pfarrhaus Guben eingeladen. Wir beginnen mit einer Andacht und werden zusammen Kaffee trinken. Andreas Peter, Historiker und Stadtwächter aus Guben, wird unseren Nachmittag zum Thema „Guben und die Region vor 30 Jahren“ bereichern. Lassen wir unsere Gedanken also mit ihm zurückschweifen in das aufregende Jahr 1989 in der damaligen Wilhelm-Pieck-Stadt und ihrer Umgebung!



Altersheim-Gottesdienste

Pro Seniore Residenz Deulowitz

Alt - Deulowitz 26, Guben, OT Deulowitz
monatlich, siehe Aushang

Rosa-Thälmann-Heim

Am Sandberg 1, Guben
29. März, 31. Mai um 10:00 Uhr

Kursana Domizil – Haus Zacharias

Berliner Straße 13, Guben
1. März, 5. April, 3. Mai um 9:30 Uhr

Herberge zur Heimat

Wilkestraße 36, Guben
1. März, 5. April, 3. Mai und jeweils am Freitag um 10:30 Uhr
(wenn kein Sonntagsgottesdienst in der Herberge stattfindet)

ANZEIGE

Ev. Seniorenzentrum „Herberge zur Heimat“

Unser Leistungsangebot:

- Stationäre Altenpflege mit Wohnbereich für demenziell Erkrankte
- Betreutes Wohnen im Heim

Ansprechpartner:
Haus-und Pflegedienstleitung: Christiane Fritzscha
E-Mail: esz-guben@lafim.de
www.lafim.de



Landesausschuss
für Innere
Mission

Wilkestraße 36
03172 Guben
Tel. 0 35 61/6 28 00-0
Fax 0 35 61/6 28 00-199

Für die Verstorbenen und kirchlich Bestatteten

† Günter Schulz	92 Jahre	Atterwasch
† Ella Herzog	89 Jahre	Taubendorf
† Charlotte Tappert	87 Jahre	Groß Breesen
† Roswitha Pießnack	65 Jahre	Bresinchen
† Hans-Joachim Bahro	81 Jahre	Groß Breesen
† Elisabeth Jänisch	97 Jahre	Sembiten (aus Guben)
† Waltraud Franzke	91 Jahre	Groß Breesen
† Lieselotte Zinke	91 Jahre	Guben
† Bernd Großmann	78 Jahre	Guben (aus Berlin)
† Manfred Poesch	87 Jahre	Schenkendöbern
† Horst Weise	91 Jahre	Bärenklau
† Margarete Jakob	87 Jahre	Groß Drewitz
† Egon Weiche	81 Jahre	Pinnow
† Manfred Müller	70 Jahre	Kerkwitz
† Heinz Krischke	80 Jahre	Guben

... und für alle verstorbenen Gemeindeglieder

*Es wird gesät in Niedrigkeit und wird aufstehen in Herrlichkeit.
Es wird gesät in Schwachheit und wird auferstehen in Kraft.*

1. Korinther 15,43

Es sind alle Kasualien bis zum 22. Februar 2019 berücksichtigt.

MONATSSPRUCH MAI 2019

Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir.

2. Samuel 7,22



*Bachs Weihnachtsoratorium Kantate 1 – 3
in der Klosterkirche Guben 2018*



HERAUSGEBER UND VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT IM SINNE DES PRESSERECHTS

Der Gemeindekirchenrat vertreten durch die Vorsitzenden Martin Pehle und Pfarrer Dschin-u Oh

REDAKTIONSSCHLUSS

für den nächsten Gemeindebrief 3 / 2019 – Juni / Juli / August ist der **26. April 2019**.

ERSCHEINEN

»Die Einladung« erscheint alle 3 Monate, in einer Auflage von 1.750 Stück, Druckhaus Harms e. K., Groß Oesingen

Der Gemeindebrief wird ehrenamtlich von treuen Gemeindegliedern erstellt und verteilt.

Bitte **spenden** Sie für die Herstellung der »Einladung«! Unsere Konto-Nr. finden Sie auf der Heftrückseite.

BILDQUELLENNACHWEIS

Rosenfeld (S 2), Werner (S 2, 38), Heß (S 8, 39), A. Piniek (Grafik S 10),
Bennewitz (S 14), Gregor Fischer (S 15), Deinert (S 39), Freyer (S 39)

WERBEN IN »DIE EINLADUNG«

Möchten Sie gerne in »Die Einladung« eine Werbeanzeige schalten, kontaktieren Sie bitte unser Gemeindebüro.

Die Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes.



Grano



Groß Breesen



Sembten





Gemeindebüro

IM EVANGELISCHEN
GEMEINDEZENTRUM

Kirchstraße 2, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 43 12 00 | FAX: 0 35 61 – 43 12 52

E-MAIL: buero@kirche-guben.de

Di 10:00 – 12:00 Uhr + 14:00 – 15:30 Uhr | Mi 10:00 – 12:00 Uhr

!!! GEMEINDEBÜRO GESCHLOSSEN !!!

15. – 18. April 2019

PfarrerIn Ina Piątkowski-Oh

Alte Poststraße 67, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 51 96 05 6

E-MAIL: piatkowski@kirche-guben.de

Abwesenheit

PfarrerIn Ina Piątkowski-Oh:

13. – 31. März 2019 – Urlaub

24. – 27. April 2019 – Konfirmandenrüste

29. April – 1. Mai 2019 – Fortbildung

Pfarrer Dschin-u Oh in Elternzeit

Alte Poststraße 67, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 51 96 05 7

E-MAIL: d.oh@kirche-guben.de

Mitarbeiter in der Arbeit mit Kindern Robert Beckert

Brandenburgischer Ring 55, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 54 49 94

E-MAIL: robert.beckert@heilsarmee.de

Kirchenmusikdirektor Hansjürgen Vorrath

August-Bebel-Straße 4, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 66 46 0

MOBIL: 01 62 – 56 75 10 2

E-MAIL: vorrath@kirche-guben.de



www.kirchenmusik-guben.de



facebook.com/EnsemblesKloKiGuben

GKR-Vorsitzender Martin Pehle

Tierarztpraxis Pehle, Märkischer Ring 1, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 54 89 80

E-MAIL: martin_pehle@freenet.de

Superintendentin Ulrike Menzel

Gertraudenstraße 1, 03046 Cottbus

TELEFON: 03 55 – 24 76 3 FAX: 03 55 – 25 34 3

E-MAIL: suptur@evkirchenkreis-cottbus.de

Evangelisches Seniorenzentrum „Herberge zur Heimat“

Wilkestraße 36, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 62 800 – 0

FAX: 0 35 61 – 62 800 – 19 9

E-MAIL: esz-guben@lafim.de

Kontoverbindung unserer Kirchengemeinde

KONTO-INHABER: Ev. Kirchenkreisverband Lausitz

BIC: GENODEF1EK1

SPENDENKONTO

IBAN: DE61 5206 0410 0003 9001 50

VERWENDUNGSZWECK: RT - Nr. 3175 Spende für...

KIRCHGELDKONTO (bitte nur dafür verwenden)

IBAN: DE58 5206 0410 3303 9001 50

VERWENDUNGSZWECK: RT - Nr. 3175 Name... Wohnort...

